

Niederschrift

über die VIII/ADSU/012.. Sitzung
des Ausschusses für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 15.09.2011, um 17:10 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Marco Kordt

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Herr Johannes Dietmar Hellwig für Frau Ursula Steinbrücker
4. Herr Thomas Keuthen
5. Herr Hans-Georg Rehage für Frau Vera Hosemann
6. Herr Sascha Schubert für Herrn Jan-Dirk Brass

SPD-Fraktion

7. Herr Rolf Erdmann
8. Herr Heinz Haggenev
9. Herr Stephan Kötter
10. Herr Karl-Friedrich Pautz
11. Frau Britta Santehanser für Herrn Klüh

Bündnis 90/Die Grünen

12. Frau Vera Born
13. Herr Bruno Heinz-Fischer

FDP-Fraktion

14. Herr Hans Jürgen Allendorfer für Herrn Wolfgang Schilken

WfS-Fraktion

15. Herr Jonas Becker

Fraktion DIE LINKE.

16. Herr Hartmut Wagner

beratende Mitglieder

17. Herr Gerd Wolle

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

18. Herr Adrian Mork Fachdienstleiter 2, kom. Bereichsleiter Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt

Schriftführerin

19. Frau Doris Niggeloh

Abwesend:

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:10 Uhr
- b) geschlossen um 20:40 Uhr
- c) unterbrochen von

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Mögliche Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße **VIII/0525**
hier: Ergebnis der Anwohnerbefragung
- 5.1. Mögliche Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße **VIII/0525/1**
hier: Ergebnis der Anwohnerbefragung
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE vom 07.09.2011
6. Aufhebung Bebauungsplan Nr. 12 Ergste "Am Derkmannsstück" einschließlich der 1. Änderung **VIII/0520**
- Prüfung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch, Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
7. EU-Mittel für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien nutzen **VIII/0507**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.08.2011
8. Geschwindigkeitsminderung Schützenstraße und Gut Ruhrfeld **VIII/0515**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.08.2011
9. Fortschreibung des Einzelhandelsgutachten **VIII/0517**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 18.08.2011
10. Erreichbarkeit des Einkaufszentrums am Bahnhof Schwerte durch den ÖPNV **VIII/0526**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2011
- 10.1. Erreichbarkeit des Einkaufszentrums am Bahnhof Schwerte durch den ÖPNV **VIII/0526/1**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2011 - Drucks.-Nr.: VIII/0526
hier: Änderungsantrag vom 13.09.2011

11. Stellungnahme der Stadt Schwerte zum Antrag der Flughafen Dortmund GmbH
12. Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2011 bei dem Investitionsauftrag 20110004 "P+R Stellplätze Margot-Röttger-Rath-Straße" **VIII/0509/1**
13. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
14. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Kordt eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Ergänzend zur Tagesordnung soll zusätzlich zur vorgesehenen Beratung im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen über die Drucksache Nr. VIII/0509 „Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2011 bei dem Investitionsauftrag 20110004 P+R Stellplätze Margot-Röttger-Rath-Straße“ informiert und beraten werden.

Zu der Drucksache VIII/ 0525(TOP 6) liegt ein Antrag der Fraktionen SPD, Die Linken (DS Nr. VI-II/0525.1) vor. Die FDP-Fraktion beantragt, diese beiden Drucksachen vorzuziehen auf die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 sowie eine Sitzungsunterbrechung vor der Beratung, um den Anwohnern der Agnes-Miegel-Straße die Gelegenheit zur Meinungsäußerung zu geben.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en:1

Den Ausschussmitgliedern liegt noch eine Sitzungsvorlage des Kreistags zum Thema „Verkehrsflughafen Dortmund“ als Tischvorlage vor, die zum Ende der Sitzung behandelt werden soll.

3. Einwohnerfragestunde

Es meldet sich Herr Frost, Beirat der Grundstückseigentümer an der Kleinen Bergstraße, zu Wort und fragt nach, warum die vorgesehene Temporeduzierung (Tempo-30-Zone) in der Bergstraße ab Schwerter Wald noch nicht umgesetzt worden sei.

Herr Mork berichtet, dass bei der Bürgerversammlung zu dem Thema möglicher verkehrlicher Maßnahmen im Bereich westlich der B 236 mit den Bürgern ein stufenweises Vorgehen vereinbart worden sei. Als erster Schritt sei bisher der LKW-Verkehr beschränkt worden. Die danach erfolgte Verkehrszählung werde zurzeit zusammen mit der Planersozietät Dortmund ausgewertet. An dem Plan, im Anschluss stufenweise weitere Maßnahmen vorzunehmen, werde festgehalten, dabei sei die Kleine Bergstraße miteingeschlossen.

4. Feststellung von Befangenheit

Es erklärt sich kein Ausschussmitglied für befangen.

5. Mögliche Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße hier: Ergebnis der Anwohnerbefragung Vorlage: VIII/0525

Die Sitzung wird um 17.20 Uhr vorübergehend unterbrochen um den Sprecher der Anwohner der Agnes-Miegel-Straße, Herrn Graumann, anzuhören.

Mit anderem TOP gemeinsam beraten und erledigt

- 5.1. Mögliche Umbenennung der Agnes-Miegel-Straße
hier: Ergebnis der Anwohnerbefragung
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE vom
07.09.2011
Vorlage: VIII/0525/1**
-

**Mehrheitlich beschlossen
Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 2 Enthaltung/en: 0**

Herr Graumann überreicht zunächst dem Ausschussvorsitzenden eine Unterschriftenliste für die Beibehaltung des Straßennamens Agnes-Miegel-Straße, die mit einer Ausnahme, von allen Anwohnern unterzeichnet wurde und nennt die Gründe für diese Entscheidung, u.a. auch die damit verbundenen organisatorischen Umstände. Er schlägt das Anbringen einer Mahntafel unter dem Straßennamensschild vor.

Die Sitzung wird um 17.30 wiedereröffnet.

Die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 werden gemeinsam beraten.

Die Fraktionen von SPD und Linke erläutern ihren Antrag und bekräftigen, dass Agnes Miegel eine positive Beziehung zum Nazi-Regime gepflegt habe. Auch nach dem 2. Weltkrieg habe sie zu keiner öffentlichen Distanzierung gefunden.

Die CDU-Fraktion bezeugt ihrerseits, dass man nach ausführlichem Quellenstudium ebenfalls zu einer kritischen Haltung zur Person Agnes Miegel gekommen sei. Sie habe gerade durch ihre verehrende Haltung zu Adolf Hitler und entsprechende Publikationen weite Kreise der Bevölkerung für das Regime eingenommen. Daher komme ihr eine hohe Verantwortung zu.

Herr Allendörfer spricht sich im Namen der FDP-Fraktion für die Beibehaltung des Namens aus. Herr Becker befürwortet persönlich die Umbenennung des Straßennamens gibt aber zu bedenken, dass man seitens der WfS-Fraktion dem Anliegen der Anwohner folgen wolle. Da die SPD-Fraktion dem Vorschlag der Fraktion Die Linke nach einer Antragsweiterung nicht folgen will, bereits jetzt eine Umbenennung in Anne-Frank-Straße vorzunehmen, wird per Antrag zur Geschäftsordnung der ursprüngliche Antrag zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Die Agnes-Miegel-Straße wird umbenannt.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 14, Nein-Stimme/n: 2, Enthaltung/en: 0

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordt, bittet bei der neuen Namensgebung den Vorschlag der FDP zur Anliegerbeteiligung zu berücksichtigen.

- 6. Aufhebung Bebauungsplan Nr. 12 Ergste "Am Derkmannsstück" einschließlich der 1. Änderung**
- Prüfung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch, Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: VIII/0520
-

Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan Nr. 12 Ergste „Am Derkmannsstück“ wird nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange einschließlich seiner 1. Änderung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB aufgehoben. Die Begründung mit dem Umweltbericht vom April 2011 ist der Aufhebung beizufügen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1

- 7. EU-Mittel für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien nutzen**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.08.2011
Vorlage: VIII/0507
-

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert kurz den Antrag. Auf die Nachfrage an die Verwaltung, ob die im Antrag aufgeführten Aspekte durch das neue Klimaschutzkonzept behandelt werden und die bejahende Antwort seitens der Verwaltung, wird der Antrag zurückgezogen.

Ohne Beschluss erledigt

**8. Geschwindigkeitsminderung Schützenstraße und Gut Ruhrfeld
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.08.2011
Vorlage: VIII/0515**

Die antragstellende Fraktion bittet die Verwaltung, den Antrag als Prüfantrag zu behandeln und als Ergänzung die Abbiegung zur Amsel einzubeziehen.

Herr Becker, WfS-Fraktion, bittet die Verwaltung ebenfalls zu prüfen, ob nicht der Bereich zwischen dem Kreisverkehr und dem Freizeitallwetterbad als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen werden könne, da hier die Situation noch gefährlicher sei.

Herr Mork informiert über ein Schreiben der Stallgemeinschaft Gut Ruhrfeld, in dem ständige Anfeindungen seitens der Fußgänger und Radfahrer gegenüber den Mitgliedern der Stallgemeinschaft geschildert werden, die als rechtmäßige Anlieger die Zufahrtsstraße zum Gut Ruhrfeld befahren. Die Verwaltung wird den Antrag mit der Ergänzung und dem zusätzlichen Vorschlag der Verkehrsberuhigung bis zum FAB der Verkehrskommission vorlegen und mit der Kreispolizeibehörde besprechen. Durch das Aufstellen der entsprechenden Schilder werde zudem deutlich, dass es sich nicht nur um einen Rad-, Fußweg sondern um eine reguläre Anliegerstraße handle. Die Verwaltung wird in einem der nächsten Ausschüsse berichten.

Ohne Beschluss erledigt

**9. Fortschreibung des Einzelhandelsgutachten
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom
18.08.2011
Vorlage: VIII/0517**

Die CDU-Fraktion erläutert zunächst den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90 /Die Grünen. Die SPD-Fraktion spricht sich ebenfalls für eine Aktualisierung des Einzelhandelsgutachtens aus, betont aber ausdrücklich, dass dies nicht seitens der Verwaltung unter dem Gesichtspunkt „Himmelmannsches Feld“ erfolgen dürfe.

Ferner müsse in Zukunft die Bindungswirkung eines Gutachtens auch in den Folgejahren respektiert und eingehalten werden.

Aufgrund der Bedenken der FDP- und WfS-Fraktion weist Herr Mork darauf hin, dass die Bezirksregierung dazu aufgefordert habe, zwingend die zentralen Versorgungsbereiche neu zu definieren und rechtssicher zu machen. Während zur damaligen Zeit ein Ratsbeschluss ausreichend gewesen sei, sei heute für die Festlegung der zentralen Versorgungsbereiche ein Beteiligungsverfahren ähnlich wie bei einem Bauleitplanverfahren durchzuführen. Nach der neuen Rechtsauffassung seien die alten Festlegungen zurzeit rechtsunsicher. Das Gutachten müsse daher zwingend erneuert werden, dabei sei es sinnvoll gleichzeitig zu überprüfen, ob die Festlegung der zentralen Versorgungsbereiche richtig gewesen sei und auch evtl. die Sortimentsliste zu überarbeiten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das im Dezember 2005 vom Büro für Stadtforschung und Planung, Junker und Kruse, Dortmund, erstellte Einzelhandelsgutachten (Versorgungsstrukturen in Schwerte/Verträglichkeit geplanter Einzelhandelnutzungen in Schwerte) fortzuschreiben und der aktuellen Entwicklung anzupassen.

Entsprechende Haushaltsmittel sind für den Doppelhaushalt 2012/2013 anzumelden.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 13 Nein-Stimme/n: 2 Enthaltung/en: 1

10. Erreichbarkeit des Einkaufszentrums am Bahnhof Schwerte durch den ÖPNV - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2011 Vorlage: VIII/0526

Mit anderem TOP gemeinsam beraten und erledigt

10.1. Erreichbarkeit des Einkaufszentrums am Bahnhof Schwerte durch den ÖPNV - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2011 - Drucks.-Nr.: VIII/0526 hier: Änderungsantrag vom 13.09.2011 Vorlage: VIII/0526/1

Herr Mork weist darauf hin, dass Gespräche mit dem Kreis Unna zu der Einschätzung seitens der Verwaltung geführt habe, dass diese singuläre Busverbindung einzig durch die Stadt Schwerte zu fi-

nanzieren sei. Ohne die Sinnhaftigkeit jetzt einer näheren Betrachtung zu unterziehen, macht er den Vorschlag, diese Idee als Prüfauftrag in den neu zu erstellenden Verkehrsentwicklungsplan zu übernehmen und somit zu einer ganzheitlichen Betrachtung des ÖPNV in Schwerte zu kommen. Als Stichwort nennt er die Idee eines Ringbuskonzeptes.

Herr Mork bittet die SPD-Fraktion sodann ihren Antrag in dem dargestellten Sinne zwar als eingebracht zu betrachten aber nicht zu einer Abstimmung zu bringen.

Die SPD-Fraktion lehnt diesen Vorschlag der Verwaltung ab.

Beschluss:

Die Vertreter in den zuständigen Gremien des Kreises werden aufgefordert, bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans ab 2012 dafür Sorge zu tragen, dass die Anwohner der südlichen Schwerte Innenstadt Geschäfte der Lebensmittelnaheversorgung mit dem ÖPNV auf direktem Wege – ohne Umstieg – erreichen können.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1

11. Stellungnahme der Stadt Schwerte zum Antrag der Flughafen Dortmund GmbH

Herr Mork zitiert und erläutert die wichtigsten Passagen aus der seit dem 06.09.2011 öffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 154/11 des Kreistages, die insgesamt eine klare Festlegung gegen die von der Flughafen Dortmund GmbH beantragte Betriebserweiterung beinhaltet. Mittlerweile liege außerdem eine Stellungnahme des Regionalverbandes Ruhr vor, die gleichfalls erhebliche Bedenken gegen eine Betriebserweiterung zum Ausdruck bringe.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis und verzichten auf eine Diskussion.

12. Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2011 bei dem Investitionsauftrag 20110004 "P+R Stellplätze Margot-Röttger-Rath-Straße"

Vorlage: VIII/0509/1

Herr Haggenev bittet die Verwaltung um Stellungnahme

- warum die Ausgleichsmaßnahmen nicht im Zuge des Straßenbaus vorgenommen wurden,
- ob es für die Straße und die Park & Ride Stellplätze einen beschlossenen Plan gebe,
- ob die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördergeldern geprüft worden sei.

Herr Mork verweist zunächst auf den zwischen Stadt und Investor geschlossenen Erschließungsvertrag. Hier sei selbstredend, wie für derlei Vertragswerke üblich, eine Niveau-Angleichung zwischen der Neubaumaßnahme Margot-Röttger-Rath-Straße und benachbarter Flächen vereinbart. Die Angleichung würde die derzeitig sichtbare Kante zwar verschwinden lassen, jedoch sei die dann entstehende Rampe nicht für Park&Ride-Parkplätze nutzbar, weil sie zu steil sei.

Bei den vertraglichen Verhandlungen mit der Firma HGV sei seinerzeit davon ausgegangen worden, dass der P&R- Parkplatz wie im B-Plan Nr. 175 beschlossen, auch umgesetzt werden könne. Dieser Teil des B-Plans habe nichts mit dem Invest von HGV zu tun, da es sich bei den P&R- Plätzen um eine öffentliche Infrastruktur handele. Insofern könne man auch nicht im Nachhinein den Investor an den Kosten für die öffentlichen P&R-Plätze beteiligen.

Herr Mork erinnert daran, dass im Zuge des B-Plans Nr. 175 „Bahnhofsumfeld“ ein Bedarf von rd. 150 P&R-Plätzen ermittelt worden sei, man aber den Neubau des P&R-Parkplatzes und des ZOB wegen fehlender Eigenmittel nicht habe umsetzen können.

Die Firma HGV habe aber zusätzlich zur Erstellung der Margot-Röttger-Rath-Straße 150 T € für die 2. Ausbaustufe gemäß B-Plan Nr. 175 (Westtangente) geleistet.

Herr Mork erinnert des Weiteren daran, dass ausgehend von Anfragen der SPD-Fraktion, ein Plan für P&R-Plätze entlang der neuen Margot-Röttger-Rath-Straße bereits im ADSU vorgestellt worden sei. Es handele sich insofern nicht um eine neue Planung, die nur aus formalen haushaltsrechtlichen Gründen korrekterweise vorgelegt worden sei.

Wenn man den Niveauausgleich zwischen den Straßen vornehme, bewege man sich lt. Auskunft der SEG im Niveau genau auf der Basis der Westtangente im Tiefbau. Der Kreis habe zugestimmt, die vereinnahmten 150.000,00 Euro für diesen Niveauausgleich zu verwenden.

Durch den Bestand des alten P&R-Parkplatzes und den Bau der neuen Stellplätze entlang der Margot-Röttger-Rath-Straße würden insgesamt 153 Stellplätze entstehen.

Zusätzlich könnten 20 Stellplätze auf der Seite von REWE und Aldi entlang des Straßenverlaufs und weitere 30 Stellplätze in Richtung Raiffeisen entstehen.

kein Beschluss

13. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Ampel Margot-Röttger-Rath-Straße

Herr Mork weist zunächst darauf hin, dass die Notwendigkeit einer Verampelung durch eine gesonderte verkehrstechnische Untersuchung von der GEVAS nachgewiesen worden sei und der ADSU diese Notwendigkeit einstimmig anerkannt habe. Vorsorglich seien hierfür 95.000,00 Euro im Haushalt bereitgestellt worden. Die Maßnahme werde jedoch wesentlich günstiger, da anstelle einer kompletten Neuinstallation die Möglichkeit der Nachrüstung der Ampel am Bahnhof bestehe. In der Zwischenzeit sei die Abnahme, die bewusst während der Spitzenzeit stattgefunden habe, erfolgt. Festgestellt wurde, dass der Verkehr reibungslos verlaufe. Durch die Rotphase entstehende Schlangen würden während der Grünphase komplett abgebaut. Dies sei durch in den Straßen eingebaute Detektoren möglich, die flexibel stärker verkehrlich belastete Äste mit einer längeren Grünphase versehen, so dass es zu keinen Stauungen käme.

Außerdem könnten durch die neue Busbeschleunigung, durch die die aus dem ZOB ausbiegenden Busse sowohl die unmittelbare Ausfahrt sowie den Knoten Bahnhofstraße/Karl-Gerharts-Straße anfunken könnten, jetzt bis zu vier Busse hintereinander abfahren, ohne den Verkehr zu stören. Insgesamt sei durch die Verampelung die Sicherheit schwächerer Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer) sowie ein reibungsloser Verkehrsfluss gewährleistet.

Herr Kötter regt an, bei der Einmündung Eisenindustriestraße auf die Beckestraße eine Markierung o.ä. auf der Fahrbahn Beckestraße anzubringen, damit ein Einbiegen bei roter Ampel möglich sei.

Herr Becker bittet darum, der WfS-Fraktion das Gutachten der GEVAS zu der Ampel zuzusenden.

Herr Wagner regt an zu prüfen, ob Detektoren, wie an der Ampel Margot-Röttger-Rath-Straße, nicht auch an anderen Stellen im Stadtgebiet eingebaut werden könnten.

Herr Mork erläutert, dass durch die Privilegierung der Busse durch die Busbeschleunigung auch jeweils die Autos, die sich vor dem Bus befänden, profitieren, was sich wiederum auf den Gesamtverkehr auswirke. Diese Ampel-Steuerungstechnik sei in hohem Maße zuschussfähig. Nach Abschluss der Untersuchung der Westfälischen Verkehrsgesellschaft könnten entsprechende Überlegungen stattfinden.

Bauvorhaben

Die Maßnahmen Am Butterbrauck und Messingstraße sind abgeschlossen.

Das Autohaus Schmidt an der Hörder Straße befindet sich im Bau.

Die Firma RSA aus Lüdenscheid baut derzeit im Nattland und wird mit ihrem Hauptsitz nach Schwerthe übersiedeln.

14. Informationen und Anfragen

Informationen

K 10n

Für die nächste ADSU Sitzung wird es eine Info-Vorlage zu dem Thema Lärmschutzwände K 10n geben.

Baufläche Rottkamp

Die strittigen Fragen mit der Investorengruppe sind geklärt. Der Architekt erstellt eine neue Planung. Eine zeitliche Einschätzung zur Vorlage eines neuen Bauantrages gibt es aber von Seiten der Investoren noch nicht.

Autobahnabfahrt Lichtendorf

Es wurde ein entsprechendes Anschreiben über das Landesverkehrsministerium an den Bundesverkehrsminister gesandt. Über die Antwort wird der Ausschuss informiert.

Anfragen

Bilanzierung von privaten Baumfällungen nach Baumschutzsatzung Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Im Jahr 2010 gab es
252 Fällungen, 144 Kronenrückschnitte,

Neuanpflanzungen:
359 Bäume, 100m Hainbuchenhecke

12 Anträge wurden nicht genehmigt.

Gespräch Autobahnniederlassung Hamm

Die Autobahnabfahrt Schwerte im Bereich B 236 wird im Frühjahr um eine zusätzliche Spur im Innenbereich der Abfahrt ergänzt, so dass in Zukunft das Rechtsabbiegen Richtung Dortmund auf einer eigenen Spur erfolgen kann.

ADSU 13.10.2011

Die Ausschusssitzung fällt aus, da weder der Vorsitzende noch sein Stellvertreter aus terminlichen Gründen die Sitzung leiten können.

Anfragen

„Schwarzer Weg“

Herr Erdmann fragt an, ob der sogenannte „schwarze Weg“ in Schwerte – Ost, eine Verbindung zwischen Lohbachstraße und Hasencleverweg, ein offizieller Weg sei und weist darauf hin, dass dieser allmählich zuwachse.

Die Verwaltung wird dies prüfen, der Bauhof wird informiert.

Brücke im Reiche des Wassers

Herr Wagner fragt an, wann die Brücke fertiggestellt sein wird, die nach seinen Informationen bereits fertig sein müsste.

Die Verwaltung wird dies prüfen, es sind aber bisher keine terminlichen Verzögerungen bekannt.

Bürgerinitiative Mobilfunkmast Schwerte-Ergste

Herr Wagner fragt, ob zwischenzeitlich Neuigkeiten seitens der Firma Vodafone vorliegen.

Der Verwaltung liegen diesbezüglich keine Neuigkeiten vor.

Ausweichmotorradverkehr in Ergste

Hierzu gibt es Bürgerbeschwerden.

Der Verwaltung liegen keine Hinweise auf eine Gefährdungssituation vor.

Kordt
Vorsitzende/r

Niggeloh
Schriftführer/in